

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Niklas Schrader und Anne Helm (LINKE)

vom 02. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juli 2019)

zum Thema:

Aufmarsch von Neonazis am 17. August 2019 (Heß-Marsch)

und **Antwort** vom 16. Juli 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2019)

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE) und Frau Abgeordnete Anne Helm (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20138
vom 02. Juli 2019
über Aufmarsch von Neonazis am 17. August 2019 (Heß-Marsch)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Anmeldungen von oder Erkenntnisse über Veranstaltungen und Versammlungen an welchen Orten in welchen Bezirken liegen im Zusammenhang mit dem Gedenken an den Nationalsozialisten Rudolf Heß im Jahr 2019 vor?

Zu 1.:

Die nachfolgend aufgelisteten Versammlungsanmeldungen liegen der Polizei Berlin nach aktuellem Stand (9. Juli 2019) zu dem in der Fragestellung genannten Themenzusammenhang vor:

Datum	Veranstalter	Thema	Ort
17.08.2019	SPD-Fraktion Spandau	Fest der Demokratie	Spandau
17.08.2019	SPD-Friedrichshain-Kreuzberg	Hass ist Hesslich - Kundgebung und Gedenken an die Opfer des verbrecherischen NS-Regimes	Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte -Aufzug-
17.08.2019	DGB Berlin-Brandenburg	Für ein weltoffenes und tolerantes Berlin Gegen den Heßmarsch	Mitte
17.08.2019	Anwohnerinitiative Hufeisern gegen Rechts	Kein Nazi-Kult um den Kriegsverbrecher Heß in Neukölln	Neukölln, Treptow-Köpenick -Aufzug-
17.08.2019	Einzelperson	Kundgebung gegen Rechts	Lichtenberg
17.08.2019	Einzelperson	Kundgebung gegen Rechts	Lichtenberg

17.08.2019	Einzelperson	NS-Verherrlichung stoppen - auch in Lichtenberg	Pankow, Lichtenberg, Friedrichshain-Kreuzberg -Aufzug-
17.08.2019	Einzelperson	Gemeinsam gegen Rechts - Bunt statt Braun!	Treptow-Köpenick, Neukölln -Aufzug-
17.08.2019	Einzelperson	Gegen Geschichtsrevisionismus und Neonazismus - nein zum "Rudolph-Heß-Marsch"!	Treptow-Köpenick -Aufzug-
17.08.2019	Bündnis Demokratie Treptow-Köpenick	Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär nur Deine Schuld, wenn sie so bleibt.	Treptow-Köpenick -Aufzug-
17.08.2019	Einzelperson	Für ein weltoffenes Friedrichshain	Friedrichshain-Kreuzberg
17.08.2019	Bündnis 90/Die Grünen Pankow	Keine NS-Verherrlichung in Pankow	Pankow -Aufzug-
17.08.2019	Verband für interkulturelle Arbeit VIA	Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!	Friedrichshain-Kreuzberg
17.08.2019	Einzelperson	Demokratie statt rechter Terror	Friedrichshain-Kreuzberg
17.08.2019	Einzelperson	Kreuzberg bleibt bunt - Keine Chance dem Rassismus	Friedrichshain-Kreuzberg
17.08.2019	Einzelperson	Gegen jede NS-Verherrlichung in Pankow	Pankow -Aufzug-
17.08.2019	Berliner VVN-BdA	Gegen jede Verherrlichung des Nationalsozialismus	Charlottenburg-Wilmersdorf -Aufzug-
17.08.2019	Einzelperson	Gegen Krieg und Verherrlichung des Nationalsozialismus	Mitte -Aufzug-
17.08.2019	DIE LINKE Berlin	NS-Verherrlichung stoppen - Nie wieder Faschismus	Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg -Aufzug-
17.08.2019	Einzelperson	Für Demokratie und Vielfalt	Marzahn-Hellersdorf
17.08.2019	B90/Die Grünen	Wir wollen uns hier versammeln um zu verhindern, dass der Heß-Aufmarsch diesen Platz frequentiert	Marzahn-Hellersdorf
17.08.2019	Einzelperson	Staat und Nazis Hand in Hand - Unsere Antwort Widerstand! - Gegen den Hess-Marsch und alle Neonazi-Aktivitäten	Lichtenberg -Aufzug-
17.08.2019	UBI KLiZ e. V.	Es gibt kein Recht auf Alltagsrassismus	Friedrichshain-Kreuzberg -Aufzug-
17.08.2019	VVN BdA Regionalgruppe Spandau	Keine Verehrung von Nazikriegsverbrechern in Spandau und anderswo	Spandau
18.08.2019	SPD-Fraktion Spandau	Fest der Demokratie	Spandau
18.08.2019	DGB Berlin-Brandenburg	Für ein weltoffenes und tolerantes Berlin Gegen den Heßmarsch	Mitte
18.08.2019	Einzelperson	Gegen jede NS-Verherrlichung in Pankow	Pankow -Aufzug-
18.08.2019	Einzelperson	NS-Verherrlichung stoppen - auch in Lichtenberg	Pankow, Friedrichshain-

			Kreuzberg -Aufzug-
18.08.2019	Einzelperson	Kundgebung gegen Rechts	Lichtenberg
18.08.2019	Einzelperson	Kundgebung gegen Rechts	Lichtenberg
18.08.2019	Einzelperson	Kreuzberg bleibt bunt - Keine Chance dem Rassismus	Friedrichshain-Kreuzberg
18.08.2019	Bündnis 90/Die Grünen Pankow	Keine NS-Verherrlichung in Pankow	Pankow -Aufzug-
18.08.2019	DIE LINKE Berlin	Keine NS-Verherrlichung in Berlin - Nie wieder Krieg	Spandau -Aufzug-
18.08.2019	Berliner VVN-BdA	Gegen jede Verherrlichung des Nationalsozialismus	Charlottenburg-Wilmersdorf -Aufzug-
18.08.2019	DIE LINKE Neukölln	Berlin besser ohne Nazis. Keine NS Verherrlichung	Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg -Aufzug-
18.08.2019	Einzelperson	Staat und Nazis Hand in Hand - Unsere Antwort Widerstand! - Gegen den Hess-Marsch und alle Neonazi-Aktivitäten	Lichtenberg -Aufzug-
18.08.2019	DIE LINKE Spandau	Demokratie, Freiheit, Menschenrechte, Toleranz	Spandau -Aufzug-
18.08.2019	Einzelperson	Nie wieder Faschismus - Nie wieder Krieg	Lichtenberg, Friedrichshain-Kreuzberg -Aufzug-
18.08.2019	UBI KLIZ e. V.	Es gibt kein Recht auf Alltagsrassismus	Friedrichshain-Kreuzberg -Aufzug-
18.08.2019	VVN BdA Regionalgruppe Spandau	Keine Verehrung von Nazikriegsverbrechern in Spandau und anderswo	Spandau -Aufzug-
18.08.2019	Einzelperson	Gegen Krieg und Verherrlichung des Nationalsozialismus	Mitte -Aufzug-

2. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat über Mobilisierung, beteiligte Akteur*innen, zu erwartende Teilnehmer*innenzahl und Route des sog. Heiß-Marsches 2019 vor?

Zu 2.:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Stand: 09.07.2019) liegen dem Senat keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

3. Welche Gefahreneinschätzung liegt dem Senat derzeit bezüglich des geplanten Heiß-Marsches 2019 vor und welche Unterschiede zum Jahr 2018 sind feststellbar (bitte ausführlich darstellen)?

Zu 3.:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Stand: 09.07.2019) liegen dem Senat keine Erkenntnisse über eine geplante Versammlung oder einen geplanten Aufzug im Sinne der Fragestellung vor.

4. Inwieweit wird ein Verbot des diesjährigen Heiß-Marsches geprüft und welche Erwägungen liegen dem zugrunde? Welche Rolle spielen dabei die Erfahrungen mit dem Aufmarsch im letzten Jahr?

Zu 4.:

Die versammlungsrechtliche Prüfung für ein mögliches Verbot einer Versammlung kann erst nach Eingang der relevanten Anmeldung erfolgen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Stand: 09.07.2019) liegen für das Jahr 2019 keine diesbezüglichen Versammlungsanmeldungen vor.

Berlin, den 16. Juli 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport